

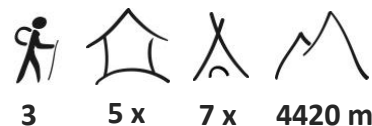
HIMALAYA TOURS



Privatreise

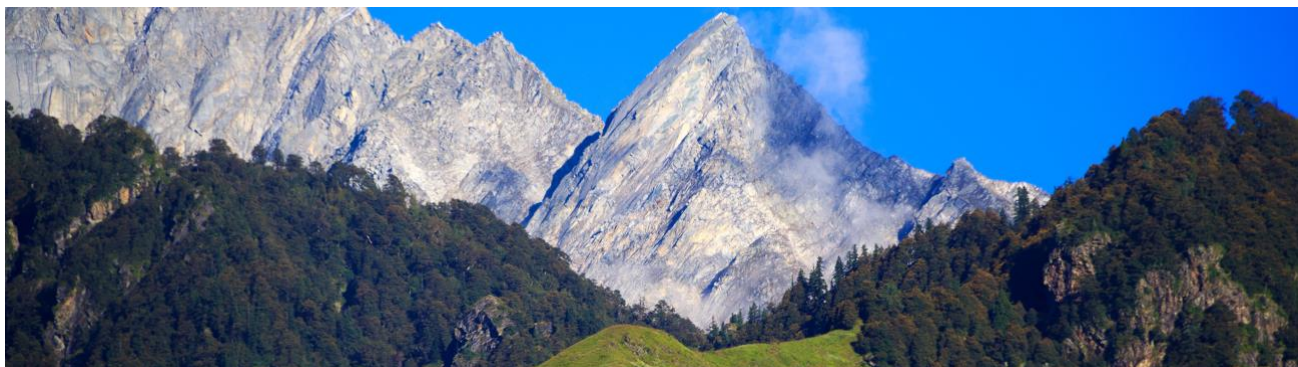
Schöner Bergpass und heiliger See

mit lokaler englischsprechender Reiseleitung



Spannende Reise durch Himachal Pradesh

Ideale Reisezeit Mai und Oktober



Ideale Reisezeit



Höhepunkte

- Tibetisches Leben in Dharamsala, dem Sitz des Dalai Lama
- Selten begangenes Trekking über den Indrahara-Pass
- Heiliger Mani Mahesh See
- Chamba-Tal, im Land der Gaddi-Schäfer
- Goldener Tempel von Amritsar

Wir starten unser Trekking in Dharamsala, dem Sitz des Dalai Lama. Hier tauchen wir ein in das tibetische Leben und die besondere Atmosphäre dieses Ortes fängt uns ein. Ein mehrtägiges Trekking bringt uns über die erste Himalaya-Kette ins unbekannte Tal von Chamba. Von oben haben wir einen spektakulären Blick über das weite, indische Flachland. Das ist das Gebiet der Gaddi-Schäfer, welche wochen- und monatelang im Sommer mit ihren Herden unterwegs sind, um die Bergweiden des Himalaya abzugrasen.

Nach dem Trekking über den Indrahara Pass gehen wir zum 4200 Meter hoch gelegenen, heiligen See Mani Mahesh. Dahinter steht der 5600 Meter hohe Mani Mahesh Kailash, der heiligste Berg in der ganzen Umgebung. Dieser Ort wird jedes Jahr in der Zeit um Ende August von Tausenden Pilgern besucht. Auf unserem Rückweg in die indische Hauptstadt besuchen wir in Amritsar den Goldenen Tempel und lernen hier die besondere Kultur und Religion der Sikhs kennen. Spannende Reise in eine «unbekannte Ecke» des Himalayas.



Inhalt

Reiseroute und Höhenprofil	3
Reiseprogramm	4
Reiseleitung, Anforderungen, Unterkünfte und Mahlzeiten	8
Ausrüstung und Sicherheitsausrüstung	9
Klima und Wetter	10
Inbegriffene und nicht inbegriffene Leistungen	11
Gruppengrösse und Kosten	12
Optionale Leistungen und Hotelupgrades	13

Weitere Infos

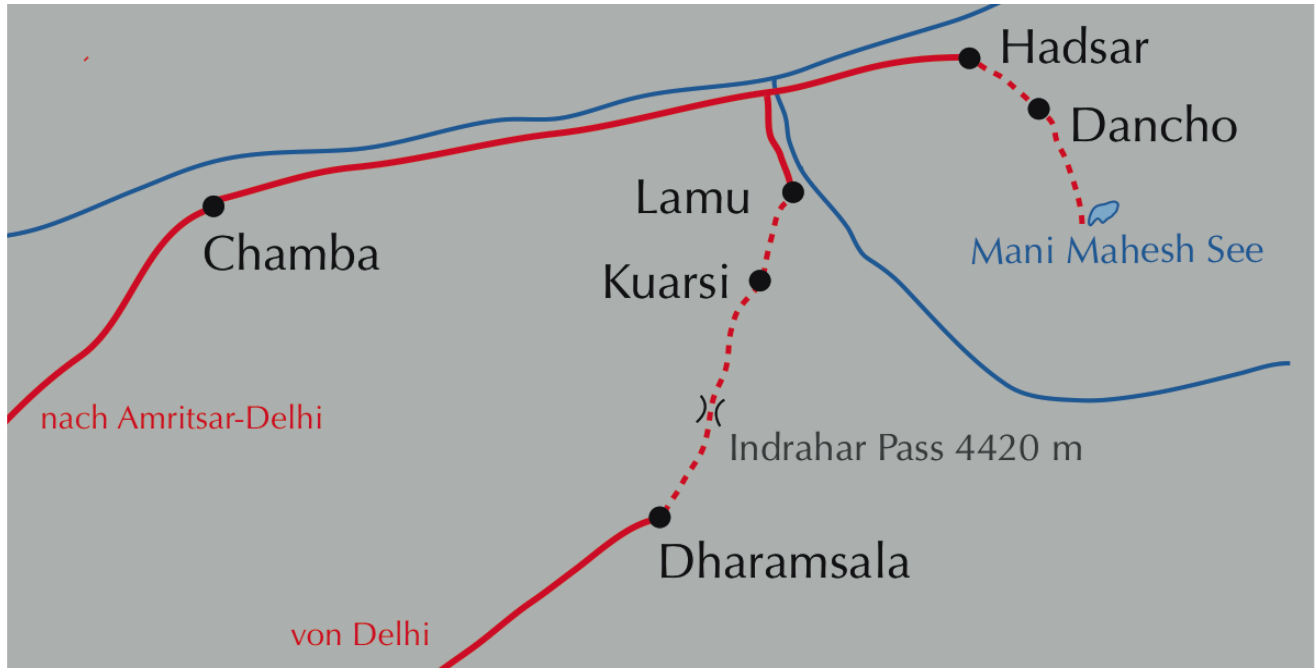
Weitere Infos zur Reise finden Sie in den separaten Reiseinfos und Destinationshinweisen. Zusätzlich geben wir Ihnen Merkblätter ab zu Ausrüstung, Medizinischem und weiterem mehr.

HIMALAYA TOURS



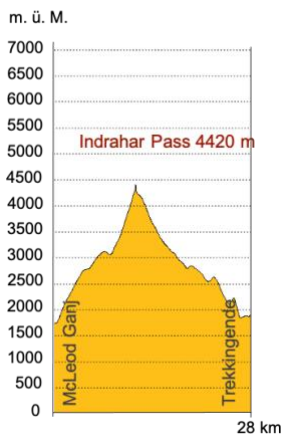
Reiseroute und Höhenprofil

Reiseroute

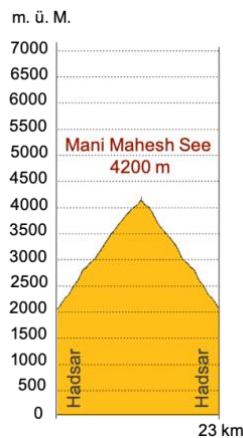


Höhenprofil

1. Trekkingteil McLeod Ganj-Kuarsi



2. Trekkingteil Hadsar-Dancho



Das Höhenprofil wurde mit 7-facher Überhöhung erstellt, so sind die Höhenunterschiede gut sichtbar. Dadurch erscheinen die Auf- und Abstiege sieben Mal steiler, als sie es in Wirklichkeit sind... also nur halb so wild ;-)

Total Gehdistanz	51 km	Tage mit 0 – 400 Höhenmetern Aufstieg	2
Total Höhenmeter Aufstieg	5200 m	Tage mit 401 – 800 Höhenmetern Aufstieg	keine
Total Höhenmeter Abstieg	5000 m	Tage mit 801 – 1200 Höhenmetern Aufstieg	5
		Tage mit über 1200 Höhenmetern Aufstieg	keine

Wichtig: Sämtliche Höhenangaben entsprechen der «Normalroute» und wurden satellitengestützt erfasst. In der Praxis ist es oftmals möglich, Alternativrouten zu laufen, zusätzliche Aussichtspunkte zu besteigen oder Zusatzschlaufen anzuhängen. So können die tatsächlich zurückgelegte Distanz und die Höhenunterschiede von diesen Angaben abweichen.



Reiseprogramm

(Enthaltene Mahlzeiten F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

1. Tag **Flug nach Delhi**

Flug nach Delhi, in die Hauptstadt Indiens. Nach der Ankunft Passkontrolle und Gepäckentgegennahme. Am Ausgang wartet unser lokaler Partner mit einem Schild beschriftet mit Himalaya Tours. Er organisiert den Transfer zum Hotel.

Übernachtung im Hotel in Delhi.

Gesamte Flugzeit 8 – 11 Stunden. Dies entweder mit einem Direktflug oder mit zwei Teilflügen mit einmal Umsteigen.

(Flughafentransfer begleitet, sonst ohne Reiseleitung)

2. Tag **Millionenmetropole Delhi**

Nach unserer späten Ankunft ist heute nicht allzu früh Tagwacht. Nach einem gemütlichen Frühstück besuchen wir einige der Sehenswürdigkeiten von Delhi wie Humayun Tomb, India Gate, Connaught Place etc. Nirgends kann man das pralle Leben Indiens so erfahren wie in den Millionenstädten. Delhi mit seinen vielen Eindrücken, schönen und weniger schönen, ist überwältigend. So geniessen wir die Ruhe in den verschiedenen Gartenanlagen auf unserem Weg. Am Abend nehmen wir den Nachtzug nach Pathankot.

Übernachtung im Schlafwagen im Nachtzug nach Pathankot. (F)

Zugfahrt 8 h

(Reiseleitung während des ganzen Tages)

3. Tag **Zum Wohnsitz des Dalai Lama**

Heute Morgen fahren wir von Pathankot nach Dharamsala und weiter durch einen dichten Wald hoch nach McLeod Ganj. Dieser kleine Ort liegt in den Vorbergen des Himalayas. Hier haben der Dalai Lama und die tibetische Exil Regierung ihren Sitz. Am Nachmittag machen wir einen kleinen Bummel durch den farbenfrohen Bazar. Unzählige kleine Souvenirläden, kleine Kaffees und Restaurants säumen die wenigen Strassen in McLeod Ganj.

Übernachtung im Hotel in McLeod Ganj (1640 m). (F)

Fahrzeit 3 – 4 h

(Reiseleitung während des ganzen Tages)

4. Tag **McLeod Ganj**

Heute machen wir einen gemütlichen Start und frühstücken ausgiebig. Danach erkunden wir McLeod Ganj. Wir laufen zu Fuss die Hauptstrasse hinunter zum Namgyal Kloster. Direkt hinter dem Kloster hat der Dalai Lama seinen Wohnsitz. Im Kloster sehen wir unzählige Gläubige, die hierher kommen um ihre Niederwerfungen zu machen. Wir lassen uns Zeit im grössten Raum des Klosters, der ganz dem Kalachakra gewidmet ist. Die ist eine Gottheit aus der höchsten Yoga Tantra-Klasse und entsprechend umfangreich sind die Wandmalereien, die das Kalachakra Mandala aufschlüsseln.

Danach besuchen wir ein nahegelegenes SOS Kinderdorf. Dies ist die grösste Schule der Tibetan Children Villages. Hier gehen die meisten tibetischen Kinder zu Schule und erhalten neben einer indischen auch eine tibetische Schulbildung.

Übernachtung im Hotel in McLeod Ganj (1640 m). (F)

Fahrzeit ½ h, Wanderung 1 – 2 h

(Reiseleitung während des ganzen Tages)



5. Tag **Trekkingstart**

Heute beginnt unser Trekking. Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg. Dieser führt durch dichten Wald nach Triund. Immer wieder öffnet sich der Blick auf das tief unter uns gelegene Tal. Wir haben mehr als 1000 Höhenmeter zu bewältigen. Der Weg ist aber gut und einige Teashops am Wegrand laden zu einer Pause und einer Tasse «Chai» ein. Dieser gesüsste Milchtee mit Gewürzen ist das Nationalgetränk von Indien.

Übernachtung im Zelt in Triund (2850 m). (F,M,A)

Trekking 3 – 4 h, Aufstieg 1150 m, Abstieg 0 m, Gehdistanz 4.5 km
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

6. Tag. **Von Triund nach Lahesh Cave**

Kurz nach Triund kommen wir zu einem kleinen, dem Hindugott Shiva geweihten Tempel. Die Einheimischen betrachten diesen Tempel als das «Tor zum Himalaya». Vielleicht haben wir Glück und sehen oberhalb des Tempels Moschushirsche. Weiter führt uns der Weg zum Fuss des Indrahhar Passes. Von hier aus geht es weitere 300 Höhenmeter bergauf bis zu der Lahesh Cave. Die «Höhle» ist ein riesiger, überhängender Fels. Sie bietet Unterschlupf für Gaddi-Schäfer und Träger, welche oftmals hier übernachten.

Übernachtung im Zelt in Lahesh Cave (3600 m). (F,M,A)

Trekking 3 – 4 h, Aufstieg 850 m, Abstieg 50 m, Gehdistanz 5 km
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

7. Tag **Überquerung des Indrahhar Passes (4420 m)**

Die heutige Etappe wird anstrengend und so machen wir uns zeitig auf den Weg. Dieser führt uns stetig bergan, die letzten 300 Meter vor dem Pass sind steil.

Von der Passhöhe (4420 m) aus haben wir eine atemberaubende Aussicht. Nach einer ausgiebigen Pause machen wir uns an den Abstieg. Steil führt uns der Weg zum Fuss des Passes, wo wir einen Bach überqueren. Wir erreichen unser Camp in Chatru Parao, einer kleinen Alpwiese mit einigen Schäferhütten.

Übernachtung im Zelt in Chatru Parao (3700 m). (F,M,A)

Trekking 5 – 6 h, Aufstieg 850 m, Abstieg 750 m, Gehdistanz 4 km
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

8. Tag **Gemütlicher Trekkingtag**

Nach dem gestrigen anstrengenden Tag haben wir heute eine schöne und gemütliche Etappe vor uns. Über saftige Bergwiesen wandern wir vorwiegend bergab. Nach ungefähr 2 Stunden überqueren wir einen Fluss und steigen auf der anderen Flussseite steil hoch zu einer Alpwiese. Ab hier geht es stetig bergab bis zu unserem Tagesziel in Kuarsi.

Übernachtung im Zelt in Kuarsi (2700 m). (F,M,A)

Trekking 5 – 6 h, Aufstieg 100 m, Abstieg 1100 m, Gehdistanz 6.5 km
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

9. Tag **Ende des ersten Trekkings und Start des zweiten**

Die Zeit ist nicht stillgestanden in Himachal Pradesh und auch in abgelegenen Tälern werden viele Strassen gebaut. Wir wandern von Kuarsi Richtung Lamu bis zum Beginn der fahrbaren Strasse. Auf dem Weg geniessen wir die Aussicht auf den Dhaula Dar und das Mani Mahesh Gebirge.

Für den zweiten Teil des Trekkings fahren wir im Auto von Lamu nach Hadsar, wo wir unser Zeltcamp errichten werden.

Übernachtung im Zelt in Hadsar (2150 m). (F,M,A)

Fahrzeit 1 h, Trekking 4 h, Aufstieg 150 m, Abstieg 1000 m, Gehdistanz 8 km
(Reiseleitung während des ganzen Tages)



10. Tag **Wälder und Alpwiesen**

Am heutigen Tag wandern wir auf einer alten Pilgerroute. Durch Eichen- Fichten- und Pinienwald steigen wir auf zur Alpwiese von Dancho. Diese Route wird oftmals von Pilgern gegangen. Deren Ziel ist dasselbe wie unseres, der heilige See Mani Mahesh. Die heutige Etappe ist kurz.

Übernachtung im Zelt in Dancho (2900 m). (F,M,A)

Trekking 3 h, Aufstieg 900 m, Abstieg 0 m, Gehdistanz 5 km
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

11. Tag **Zum heiligen See Mani Mahesh (4200 m)**

Heute haben wir unseren längsten Trekkingtag vor uns, zum heiligen Mani Mahesh See und zum Mani Mahesh Kailash, dem heiligsten Berg in der Umgebung. Hinter Dancho überqueren wir den Mani Mahesh Fluss und wandern auf der linken Flussseite eine halbe Stunde, bevor wir den Fluss auf einer Holzbrücke nochmals überqueren müssen. Ein steiler Zickzack-Weg durch schöne Alpwiesen bringt uns hoch bis zu einer Ansammlung von kleinen Dhabas. Das sind kleine Restaurants mit Tee und einfachen Gerichten. Nun geht es steil hinauf zum Mani Mahesh See auf 4200 Metern Höhe. Der See ist zwar nicht besonders gross, aber seine Lage ist atemberaubend, direkt gegenüber dem Mani Mahesh Gipfel und anderen schneebedeckten Gipfeln. Ein kleiner Tempel ist der Hindugöttin Lakshmi gewidmet. Dieser wird von einem Priester betreut. Wir geniessen unser Picknick und die wunderschöne Natur, bevor wir uns an den Abstieg nach Dancho machen.

Übernachtung im Zelt in Dancho (2900 m). (F,M,A)

Trekking 7 h, Aufstieg 1200 m, Abstieg 1200 m, Gehdistanz 13 km
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

12. Tag **Zurück nach Hadsar und Weiterfahrt nach Amritsar**

Nach dem Frühstück wandern wir zurück nach Hadsar. Hier warten unserer Fahrzeuge auf uns. Wir fahren nach Chamba, dem Zentrum der Gaddi-Schäfer. Danach geht es weiter nach Amritsar im Flachland von Indien.

Übernachtung im Hotel in Amritsar (230 m). (F)

Fahrzeit 4 – 5 h, Trekking 2 – 3 h, Aufstieg 0 m, Abstieg 900 m, Gehdistanz 5 km
(Reiseleitung während des ganzen Tages)

13. Tag **Goldener Tempel von Amritsar**

Heute besuchen wir das grösste Heiligtum der Sikhs, den Goldenen Tempel (Hari Mandir). Der Tempel, in der Mitte eines künstlich angelegten Sees, hat seinen Namen von der mit Blattgold belegten Kuppel. Zusammen mit unzähligen Pilgern umrunden wir einen See, bevor wir zum Goldenen Tempel gelangen. Hier wird das heilige Buch der Sikhs, das «Guru Granth Sahib» aufbewahrt. Dieses wurde von verschiedenen Sikh Gurus geschrieben und im 16. Jahrhundert fertig gestellt. Um dieses heilige Buch sitzen Sikh-Priester, die den ganzen Tag Mantras singen. Bewegt lauschen wir ihrem Gesang.

Wir schliessen unseren Besuch im heiligen Tempel mit einem Essen, bestehend aus Dal, Chapatis und Gemüsecurry, sowie einer Tasse Tee ab. Es ist ein religiöser Brauch der Sikhs, alle Besucher zu verköstigen und hier im Goldenen Tempel kommen bis zu 100'000 Besucher täglich! Entsprechend gross sind die Küche und die Töpfe. Gekocht und serviert wird von Freiwilligen, dies ist Teil der spirituellen Praxis der Sikhs.

Wer Lust hat kann am Nachmittag den sehr geschäftigen Bazar von Amritsar besuchen. Amritsar ist die Hauptstadt der indischen Provinz Punjab und eine recht grosse Stadt. Entsprechend chaotisch und geschäftig geht es im Bazar zu und her.

Übernachtung im Hotel in Amritsar (230 m). (F)

(Reiseleitung während des ganzen Tages)



14. Tag Zurück nach Delhi

Wir fahren mit dem Zug zurück nach Delhi. Dort haben wir in einem Hotel einen «Wash'n change room» zur Verfügung, wo wir uns frisch machen können.

Am Nachmittag/Abend (je nach Flugverbindung) fahren wir zum Flughafen, wo wir das Check-In für unseren Rückflug in die Schweiz erledigen.

«Wash'n change room» im Hotel in Delhi. (F)

Zugfahrt 6 h

(Reiseleitung während des ganzen Tages)

15. Tag Zurück in die Schweiz

Flug von Delhi nach Zürich. Mit vielen Eindrücken und Erlebnissen im Gepäck sind wir zurück.

Gesamte Flugzeit 8 – 11 Stunden. Dies entweder mit einem Direktflug oder mit zwei Teilflügen mit einmal Umsteigen.

(ohne Reiseleitung)

Angaben Fahr- und Gehzeiten sowie Höhenangaben

Die Zeitangaben sind generell reine Fahr- respektive Gehzeiten. Pausen, Stopps etc. kommen zusätzlich noch hinzu. Die Zeitangaben sind durchschnittliche Erfahrungswerte, können aber je nach Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Kondition der Teilnehmer oder aus anderen Gründen abweichen.

Die Höhenangaben (bei Trekkingreisen) sind satellitengestützt erstellt worden. Diese können abweichen durch Laufen von Alternativrouten, Besteigung von zusätzlichen Aussichtspunkten, witterungs- oder wegbedingten Umwegen und anderem.

Programmänderungen (wegen Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Flugverzögerungen, Anordnungen der Behörden, Wasserstand oder -vorkommen auf der Trekkingroute etc.) bleiben ausdrücklich vorbehalten!

Flexibilität bei Privatreisen

Bei Privatreisen sind Sie grundsätzlich sehr flexibel. Die Unterkünfte sind vorgebucht. Falls Sie aber unterwegs Lust auf mehr oder weniger Besichtigungen haben, zusätzliche Wanderungen machen möchten oder eine geplante weglassen, z.B. wegen des Wetters usw., dann ist dies grundsätzlich problemlos möglich. Dies können Sie spontan vor Ort mit dem lokalen Reiseleiter besprechen.

Bei Trekkings wird die gesamte Trekkingdauer in der Regel eingehalten, da die Mannschaft, Pferde etc. für diesen Zeitraum gebucht sind. Die einzelnen Etappen, Ruhetage etc. können aber nach Absprache mit dem lokalen Reiseleiter unterwegs spontan angepasst werden.



Reiseleitung, Anforderungen, Unterkünfte und Mahlzeiten

Reiseleitung

Diese Reise wird von einem lokalen englischsprachenden Führer geleitet. Dieser kennt Land, Leute und Gebräuche und wird für uns auch übersetzen, wenn wir am Weg Kontakt mit Einheimischen haben. Diese sprechen nämlich häufig kein Englisch.

Unser Kommentar zur Reise

Spannendes Trekking auf den Spuren der Gaddi-Schäfer vom Wohnsitz des Dalai Lama quer über die erste hohe Bergkette des Himalaya. Der zweite Trekkingteil bringt uns zum 4200 Meter hoch gelegenen heiligen See Mani Mahesh. Diese Trekkingroute wird nur sehr selten begangen.

Anforderungen

- Mittelschweres Trekking (SAC T2), gute Kondition. 5 Tagesetappen von 3 – 5 Stunden, 3 Tagesetappen von 5 – 7 Stunden.
 - Das Hauptgepäck wird während des Trekkings transportiert, den Tagesrucksack tragen wir selbst.
 - Überlandfahrten von 1 – 2 Stunden, 2 Ganztagesetappen im Zug.
-

Unterkünfte

In Delhi und Amritsar übernachten wir in einem guten Gasthaus oder Mittelklassehotel. An den anderen Orten sind die Unterkünfte deutlich einfacher. Wir logieren in kleinen Hotels oder einfachen Gasthäusern. WC und Dusche sind in der Regel im Zimmer (in Ausnahmefällen auf der Etage).

Zeltübernachtung während des Trekkings

Auf dem Trekking übernachten wir in Kuppelzelten mit zwei seitlichen Eingängen von Jack Wolfskin. Gepäck kann im Vorzelt oder auch im Inneren des Zelt untergebracht werden. Wir haben die meisten erhältlichen Modelle getestet und das ausgewählte Modell ist der beste Kompromiss in punkto Komfort, Windstabilität und Einfachheit im Aufbau. Weiter haben wir ein Ess-, Koch- und Toilettenzelt mit dabei. Klappstühle und Tische sind vorhanden, da das lange Sitzen auf dem Boden für uns Europäer meistens ermüdend ist. Selbstverständlich haben wir auch sämtliches Geschirr, Besteck, Tassen etc. dabei.

Essen und Getränke

In den Hotels und Restaurants haben wir diverse vegetarische Speisen und oftmals auch Gerichte mit Fleisch zur Auswahl. Während des Trekkings werden wir mehrheitlich vegetarisch essen. Es gibt aber auch dort generell verschiedene Gerichte zur Auswahl. Das Mittagessen wird als kalter oder warmer Lunch mitgenommen. Welche Mahlzeiten inbegriffen sind, sehen Sie im Detailprogramm und bei den inbegriffenen Leistungen. Getränke in den Hotels und Restaurants sind nicht inbegriffen (ausser Frühstücksgetränke). Während des Trekkings kann abgekochtes Wasser oder Tee abgefüllt werden, zudem haben wir einen Wasserfilter von Katadyn mit dabei. Zu den Mahlzeiten auf dem Trekking gibt es zusätzlich Tee, Kaffee (Instant) und heisse Schokolade.



Ausrüstung und Sicherheitsausrüstung

Persönliche Ausrüstung

Wir geben Ihnen eine Ausrüstungsliste ab, welche eine Übersicht über die notwendigen Ausrüstungsgegenstände gibt. Selbstverständlich kann sie ergänzt werden. Meistens kommt man mit weniger Material aus als ursprünglich geplant. Bei Trekkings und Reisen mit Übernachtungen im Zelt bringen Sie Ihren eigenen Schlafsack und eine Liegematte mit.

Vergünstigte Himalaya Tours-Reisetasche

Unsere Reiseteilnehmer können bei uns eine grosse und robuste Reisetasche zu einem vergünstigten Preis beziehen. Die von Tatonka für uns produzierte Tasche aus Blachenmaterial ist nicht nur fast «unzerstörbar», sondern auch sehr zweckmässig. Die Taschen sind geräumig, da bei einigen Airlines nur ein Gepäckstück eingecheckt werden kann (plus Handgepäck), für ein zweites eingechecktes Gepäckstück (auch bei z.B. 2 Gepäckstücken à 10 kg) wird eine zusätzliche Gebühr verrechnet.

CHF 90 anstelle von CHF 169 für die Trekkingtasche (ideal für Trekkings, 110 Liter, 1.95 kg, verstaubare Rückenträger).
CHF 140 anstelle von CHF 239 für die Reisetasche mit Rollen (ideal für Kultur- und Wanderreisen, 80 Liter, 3.90 kg).

Heisse Bettflasche für kalte Nächte

Zelten im Himalaya ist ein einmaliges Erlebnis, aber es kann kalt werden... was gibt es da Schöneres als eine heisse Bettflasche? Wir schenken all unseren Reiseteilnehmern einen faltbaren, ultraleichten Platypus-Beutel. Dieser kann sowohl als Trink- wie auch als Bettflasche genutzt werden. Einfach abends mit heissem Wasser oder Tee füllen lassen, Deckel gut zuschrauben und kontrollieren. Das Wasser oder der Tee kann am nächsten Tag gleich noch als Getränk mitgenommen werden. Gut für uns und gut für die Umwelt.

Sicherheitsausrüstung

Für unsere Sicherheit haben wir Folgendes mit dabei:

- Sauerstoff-Flasche
- Wasserfilter von Katadyn

Hinweis: Satellitentelefone sind in Indien nicht erlaubt, deshalb haben wir keins dabei. Unsere Reiseleitung besitzt aber eine einheimische SIM-Karte für das Handy (die Schweizer SIM Karten funktionieren in den meisten Regionen Indiens) und je nach Region besteht eine Netzabdeckung (generell nicht auf Trekkings).

Himalaya Tours hat ein eigenes 24h-SOS-Telefon. Abnehmen tut nicht «irgendein» Callcenter, sondern ein Experte von unserem Büro. So erhalten Sie im Notfall keine belanglose Auskunft, sondern rasche Hilfe.



Klima und Wetter

Klima

Frühling

(März – Mai)

Im Flachland warm oder heiss, in den Bergen häufig angenehme Temperaturen. Sehr schön ist die Zeit der Rhododendronblüte je nach Höhenlage im April/Mai. In tieferen Lagen teilweise dunstig. Gute Reise- und Trekkingsaison.

Monsun

(Juni – Mitte September)

Viel Niederschlag und Wolken. Üppige Vegetation. Wegen des Monsuns kann es aber bei Fahrten in diese Gebiete zu Verzögerungen wegen Erdrutschen etc. kommen.

Herbst

(Mitte Sept. – Ende Nov.)

Ideale Reise- und Trekkingszeit. Vielfach klares und trockenes Wetter mit nicht allzu heissen Temperaturen im Flachland, angenehmen Temperaturen in mittleren Höhen von 3000 bis 4000 Metern und kühlen oder kalten Temperaturen in grösseren Höhen.

Winter

(Dezember – Februar)

Oftmals klares und stabiles Wetter. In tieferen Lagen nicht allzu kalt und vielfach angenehme Temperaturen bei Sonnenschein. Gute Zeit für Kultur- und Wanderreisen oder Trekkings in tieferen Lagen. Über 3000 bis 4000 Metern können die Pässe wegen Schnee blockiert sein.

Zu dieser Reise

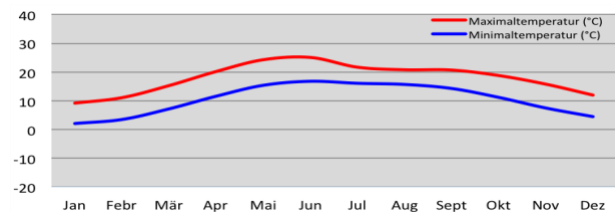
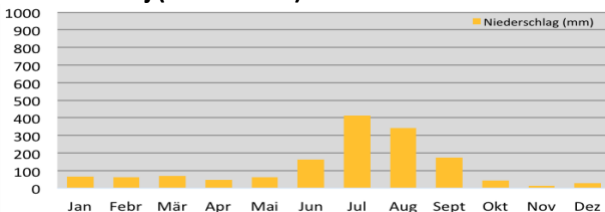
Jede Jahreszeit hat ihre Besonderheiten und Vor- und Nachteile. Fragen Sie uns.

Klimaverschiebungen

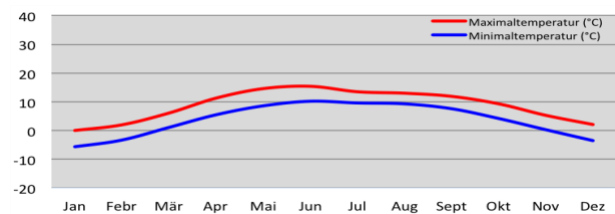
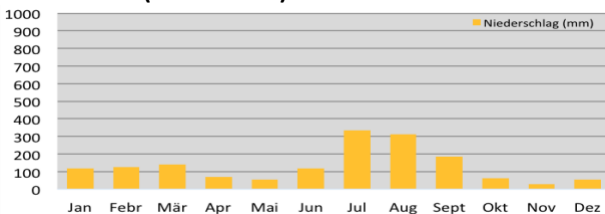
Wichtiger Hinweis: Seit einigen Jahren gibt es weltweit zunehmend Klimaverschiebungen mit häufig sehr ungewöhnlichen Wetterlagen, welche weit von den Statistiken abweichen können. Es kann auch in der «guten» Jahreszeit tagelang regnen oder sogar mal schneien, Wege können schlammig und Pässe unpassierbar werden. Wir arbeiten an unseren guten Beziehungen zu Petrus, für das Wetter können wir aber leider keine Garantie übernehmen! ☺

Klimadiagramme

McLeod Ganj (1640 Meter)



Lahesh Cave (3600 Meter)





Inbegriffene und nicht inbegriffene Leistungen

Leistungen inbegriffen

- Flüge Zürich-Delhi retour in Economy-Klasse
 - Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag
 - Alle Überlandfahrten und Transfers plus Zugfahrten
 - 5 Übernachtungen im Hotel/Gasthaus im Doppelzimmer
 - 7 Übernachtungen im Doppelzelt während des Trekkings
 - 1 Übernachtung im Schlafwagen
 - 1 Tageszimmer in Delhi bei der Rückreise
 - Vollpension während des Trekkings, nur Frühstück an den anderen Tagen
 - Eintrittsgebühren für Besichtigungen laut Programm
 - Komfortable Schlafzelte, Ess-, Koch- und WC-Zelt, Klappische und -stühle, Kochutensilien und Geschirr
 - Lokale englischsprechende Reiseleitung plus Begleitmannschaft während des Trekkings
-

Für unsere Sicherheit inbegriffen

- Sauerstoff-Flasche
 - Wasserfilter von Katadyn
 - 24h-SOS-Telefon von Himalaya Tours in der Schweiz und unserem lokalen Partner vor Ort
-

Zusätzliche Leistungen inbegriffen

- Vorbereitungsgespräch
 - Platypus-Beutel als Bett- und Getränkeflasche zu gebrauchen
 - Heisse Bettflasche in kalten Nächten
-

Leistungen nicht inbegriffen

- Trinkgelder
- Visum für Indien plus Einholung
- Mahlzeiten, welche nicht inbegriffen sind
- Getränke in Restaurants, Hotels und Gasthäusern



Gruppengrösse und Kosten

Reisedauer

15 Tage

Gruppengrösse

Privatreise für 1 – 10 Personen. Es sind auch Privatreisen für Gruppen von über 10 Personen möglich.

Kosten (ohne Flug Zürich-Delhi retour)

pro Person bei 6 bis 10 Teilnehmern	CHF	4950
pro Person bei 3 bis 5 Teilnehmern	CHF	5400
pro Person bei 2 Teilnehmern	CHF	6800
Preis für 1 Person auf Anfrage		

plus

Flug Zürich-Delhi retour

pro Person ab CHF 750

Flug Zürich-Delhi retour

Die Flugpreise schwanken momentan stark und können je nach Airline, Saison und Nachfrage sehr unterschiedlich sein. Zum Zeitpunkt Ihrer Buchung werden wir Ihnen verschiedene Flugvarianten unterbreiten und Sie haben die freie Wahl, mit welchem Flug Sie fliegen möchten. Übrigens, es ist auch gut möglich, die Flüge selbst zu buchen.

In den letzten Jahren gab es die günstigsten Flüge ab CHF 750 (mit Etihad und anderen Airlines), in Hochsaisonzeiten resp. mit Airlines wie Swiss (momentan der einzige Direktflug für Zürich-Delhi) lagen die Kosten oftmals im Bereich von CHF 950 – 1250. Bei kurzfristigen Buchungen von wenigen Wochen oder Monaten vor Abreise können die Flugpreise aber auch deutlich höher steigen. Wir verrechnen den effektiven Flugpreis zum Buchungszeitpunkt.

Wichtig: Ob Sie einen «günstigen» oder «teuren» Flug haben, können Sie selbst massgeblich beeinflussen. Es gilt generell, je früher ein Flug gebucht wird, desto günstiger ist dieser. So lohnt es sich sehr, die Reise resp. den Flug frühzeitig zu buchen. Bei den meisten Airlines kann man Flüge maximal 11 – 12 Monate im Voraus buchen.

Individuelles Programm

Dieses Programm ist als Vorschlag zu verstehen. Es ist ohne weiteres möglich, diesen Reisevorschlag individuell anzupassen, zu verlängern, zu verkürzen oder mit anderen Reisen zu kombinieren. Es ist auch möglich, nur einen Teil der Reise durch uns zu buchen und die weitere Reise selbst zu organisieren.

Ihren Reiseplänen sind somit also keine Grenzen gesetzt. Wir von Himalaya Tours haben eine sehr grosse Erfahrung in der Durchführung von Privatreisen im Himalaya. Auch anspruchsvolle Touren in den entlegensten Regionen können wir professionell organisieren.

Wir organisieren jedes Jahr sogar anzahlmässig mehr Privat- als Gruppenreisen.

Gerne beraten wir Sie persönlich zu unseren Reisen und beantworten Fragen zu Indien, Ausrüstung, Höhe etc. Kontaktieren Sie uns telefonisch, per Mail oder schriftlich. Es ist auch möglich, einen Termin für einen Besuch in unserem Büro in Parpan zu vereinbaren.

Eine eindrückliche und erlebnisreiche Reise wünschen
Thomas und Martina Zwahlen
und das Team von Himalaya Tours



Optionale Leistungen und Hotelupgrades

Optionale Leistungen

Einzelzimmer und -zelt	CHF	600
Es ist möglich, gegen einen Zuschlag ein Einzelzimmer und -zelt zu buchen. In einigen Unterkünften (je nach Reise in kleinen Hotels, Gasthäusern, bei lokalen Familien oder im Kloster) ist der Platz oftmals eingeschränkt und ein Einzelzimmer kann dort nicht garantiert werden. Dieser Umstand ist im Einzelzimmer-Zuschlag berücksichtigt und berechtigt nicht zu einer Preisreduktion.		
Indienvisum (E-Visum) plus Einholung	CHF	10
E-Visum für 30 Tage (Einreise April bis Juni), zweimalige Einreise.	CHF	25
E-Visum für 30 Tage (Einreise Juli bis März), zweimalige Einreise.	CHF	40
E-Visum für 365 Tage ab Ausstellungsdatum (max. 90 Tage pro Aufenthalt), mehrmalige Einreise. plus Bearbeitungsgebühr fürs Ausfüllen der nötigen Formulare und die Visumseinholung durch Himalaya Tours	CHF	50
Indienvisum (klassisches Visum) plus Einholung	CHF	223
Bei der Einreise über den Landweg nach Indien ist ein klassisches Visum notwendig. Dieses wird im Voraus in der Schweiz eingeholt und ist bis 6 Monate gültig (max. 90 Tage pro Aufenthalt). Indienvisum (CHF 153) plus Bearbeitungsgebühr und Porto (CHF 70).		
Robuste Himalaya Tours-Trekkingtasche mit Schulterträgern (ideal für Trekkings)	CHF	90
Robuste Himalaya Tours-Reisetasche mit Rollen (ideal für Kultur- und Wanderreisen)	CHF	140
Diese Taschen können bei uns zu einem vergünstigten Preis gekauft werden, der offizielle Verkaufspreis beträgt CHF 169 für die Tasche mit Schulterträgern resp. CHF 239 für die Tasche mit Rollen.		

Hotels und Upgrades

Für unsere Reisen verwenden wir in der Regel Hotels oder Gasthäuser der guten oder oberen Mittelklasse an jenen Orten, wo solche überhaupt verfügbar sind. Wir kennen die meisten Unterkünfte im Land und haben eine «gute» Mischung zusammengestellt, aber gerne dürfen Sie Ihre Unterkünfte auch selber auswählen. In einigen Orten gibt es auch Hotels der oberen Klasse, welche gegen Aufpreis buchbar sind. Auf Wunsch lassen wir Ihnen eine Liste mit möglichen Hotels oder Hotelupgrades zukommen.